paragon steigert Ergebnis bei stabilem Umsatz im ersten Quartal 2025

- Umsatzerlöse im ersten Quartal 2025 mit 29,3 Mio. Euro stabil im Vergleich zu Q4/2024 (29,5 Mio. €)
- Umsatz um 28,3 % geringer als im Vorjahreszeitraum - Geringere Kundenabrufe und Verkauf des Starterbatterien-Geschäfts machen sich weiterhin bemerkbar
- Parallel EBITDA um 9,4 % auf 4,5 Mio. Euro (Vj. 4,1 Mio. Euro) durch im Vorjahr erzielte Verbesserungsmaßnahmen gesteigert
- EBITDA-Marge liegt mit 15,4 % (Vj. 10,1 %) sogar über dem Niveau des Gesamtjahres (14,0 % operativ)
- EBIT-Marge nun bei 7,6 % (Vj. 2,3 %), was einer Steigerung um 76,7 % ggü. der operativen EBIT-Marge im Jahr 2024 (4,3 %) entspricht
- Prognose für 2025 bestätigt: 140 bis 145 Mio. Euro Umsatz bei einem EBITDA von 20 bis 22 Mio. Euro

Delbrück, 27. Mai 2025 – Die paragon GmbH & Co. KGaA [ISIN DE0005558696] hat heute den Bericht für das erste Quartal 2025 veröffentlicht. Bei gegenüber dem Vorquartal konstanten Umsätzen konnten die Ergebnisse abermals gesteigert werden. Damit bestätigt sich die durch den Ausweis operativer Kennzahlen im Jahresabschluss 2024 belegte Kernprofitabilität des Direktlieferanten der Autoindustrie.

Im ersten Quartal 2025 ging der Umsatz zwar durch das geringere Abrufniveau der Kunden und durch die Umsatzabgabe infolge des Verkaufs des Starterbatterien-Geschäfts um 28,3 % zurück; mit dem gegenüber dem Q4/2024 konstanten Umsatz i.H.v. 29,3 Mio. € kann man aber davon ausgehen, dass nunmehr kein weiterer Umsatzrückgang mehr zu erwarten ist.

Besonders erfreulich ist, dass durch den Skalierungseffekt der im Vorjahr durchgeführten Kosteneinsparungen das EBITDA mit 4,5 Mio. € (Vj. 4,1 Mio. €) um 9,4 % höher ausgefallen ist als im Vorjahreszeitraum. Die unbereinigte EBITDA-Marge übertrifft mit einem Wert von 15,4 % die zur besseren Transparenz im Geschäftsbericht 2024 ausgewiesene operative EBITDA-Quote (14,0 %). Die ebenfalls unbereinigte EBIT-Marge von 7,6 % in Q1/2025 übertrifft

nicht nur sehr deutlich den entsprechenden Wert des Vorjahresquartals (2,3 %); sie liegt auch um 76,7 % über der Angabe der operativen EBIT-Marge für das Gesamtjahr 2024 (4,3 %).

Damit ist auch die Aussage belegt, dass die im Geschäftsbericht 2024 erläuterte Abschreibung eines immateriellen Vermögensgegenstandes aus den Vorjahren keine negativen Folgewirkungen haben wird.

Der Nettoverschuldungsgrad zum 31. März 2025 erhöhte sich leicht auf 3,11 (31. Dezember 2024: 3,08).

„Das Ergebnis des ersten Quartals ist umso erfreulicher, da es den Aufwärtstrend bzgl. der Profitabilität bestätigt, der sich bereits 2024 abgezeichnet hat“, sagte Klaus Dieter Frers, Gründer und Vorsitzender der Geschäftsführung des persönlich haftenden Gesellschafters der paragon GmbH & Co. KGaA. „Aufgrund des aktuellen Abrufniveaus dürfen wir davon ausgehen, dass wir die Talsohle bzgl. des Umsatzes erreicht haben und im zweiten Quartal wieder einen Umsatzanstieg erleben werden.“

Die bestehende EUR-Anleihe von paragon ist aktuell die einzige Anleihe, die noch im Segment Scale für Unternehmensanleihen notiert ist. Das Unternehmen plant aktuell einen Segmentwechsel in das Freiverkehrssegment Quotation Board und wird über den weiteren Fortgang berichten.

Über die paragon GmbH & Co. KGaA

Die im Regulierten Markt (Prime Standard) der Deutsche Börse AG in Frankfurt a.M. notierte paragon GmbH & Co. KGaA (ISIN DE0005558696) entwickelt, produziert und vertreibt zukunftsweisende Lösungen im Bereich der Automobilelektronik, Karosserie-Kinematik und Elektromobilität. Zum Portfolio des marktführenden Direktlieferanten der Automobilindustrie zählen im Segment Elektronik innovatives Luftgütemanagement, moderne Anzeige-Systeme sowie akustische High-End-Systeme. Im Segment Mechanik entwickelt und produziert paragon aktive mobile Aerodynamiksysteme. Im schnell wachsenden automobilen Markt für Batteriesysteme liefert paragon mit dem Geschäftsbereich Power Batteriemangement-Systeme und Antriebsbatterien.

Neben dem Unternehmenssitz in Delbrück (Nordrhein-Westfalen) unterhält die paragon GmbH & Co. KGaA bzw. deren Tochtergesellschaften Standorte in Suhl (Thüringen), Landsberg am Lech und Nürnberg (Bayern), St. Georgen (Baden-Württemberg), Limbach (Saarland) sowie in Kunshan (China), Detroit (USA), Bengaluru (Indien) und Oroslavje (Kroatien).

Mehr Informationen zu paragon finden Sie unter www.paragon.ag.

Ansprechpartner Kapitalmarkt

paragon GmbH & Co. KGaA

Klaus Dieter Frers
Bösendamm 11
D-33129 Delbrück
Phone: +49 (0) 52 50 - 97 62-100
Fax: +49 (0) 52 50 - 97 62-102
E-Mail: investor@paragon.ag

Ansprechpartner Presse

Brigitte Frers
Bösendamm 11
D-33129 Delbrück
Phone: +49 (0) 52 50 - 97 62-142
Fax: +49 (0) 52 50 - 97 62-102
E-Mail: info@paragon.ag